

Montag, 25.09.2021

# Wo sind die Standorte der Defibrillatoren im Altkreis Wittlage?

Von [Rainer Westendorf](#), Eckhard Grönemeyer



Altkreis Wittlage. Bei einem plötzlichen Versagen der Herzfunktion kann ein Defibrillator Leben retten. Wo doch sind diese Geräte an öffentlich zugänglichen Plätzen im Altkreis Wittlage angebracht?

Der plötzliche Herztod ist eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland. Mehr als 100.000 Menschen sterben jährlich außerhalb von Krankenhäusern an einem plötzlichen Versagen der Herzfunktion. Ursache ist in den meisten Fällen Herzkammerflimmern. Mithilfe des Defibrillators lässt sich die Zeit überbrücken, die zwischen einem Hilferuf per 112 und dem Eintreffen des Notarztes vergeht.

## Wie das Gerät funktioniert

Ersthelfer können mit dem Gerät die Herzdruckmassage übernehmen. Wie funktioniert das? Der Nutzer wird von einer Stimme geführt, die die jeweiligen Schritte deutlich ansagt – von der Platzierung der Elektroden bis zur Abgabe des Elektroschocks. „Mit dem Defi kann die Rettungsperson nichts falsch machen, alles ist vorgegeben oder wird angesagt. Nur das Unterlassen einer Hilfeleistung kann für den Verletzten sogar zum Tode führen“, sagt DRK-Ausbildungsleiter Jürgen Kluge.

Den den Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln können Helfer inzwischen auf mehr als 20 der AED-Geräte zurückgreifen. AED steht für automatisierter externer Defibrillator. Fachlich betreut werden diese in der Regel vom DRK-Kreisverband Wittlage. Jürgen Kluge übernimmt die Einweisung

und führt für notwendige Gerätewartung durch. So konnte vor Kurzem eine Defibrillator am Feuerwehrhaus an der Kampfstraße in Lockhausen angebracht werden, der im Notfall aus der unverschlossenen Schutzbox von Ersthelfern herausgenommen werden kann.



Übergabe des Defibrillators an die Ortsfeuerwehr Lockhausen. Rechts im Bild Jürgen Kluge.

Eine Übersicht über die Standorte ist online auf <http://definetz.online/defikataster-hp> einzusehen. Das Kataster wird laufend aktualisiert. Interessierte können auch eine [App herunterladen](#). Die Standorte in der Übersicht:

**Gemeinde Bohmte:** In der Geschäftsstelle des TV 01 Bohmte an der Ovelgönne; im Eingangsbereich des Hallenbads an der Jahnstraße; im Landgasthaus [Gieseke Asshorn](#) und in der Sparkasse an der Bremer Straße sowie bei Edeka Kuhlmann. Außerdem im Caritas Pflegezentrum St. Agnes Hunteburg – in Zuständigkeit der Malteser.

**Gemeinde Ostercappeln:** Im Rathaus an der Gildebredde 1; in der Grundschule am Wiehengebirge in Ostercappeln; im Clubhaus des Haarener SC; im Tennisheim des OFV an der Nordhauser Straße sowie an der Rezeption am Freizeitpark Kronensee. Eine weiterer Defi wird demnächst in der Ludwig-Windthorst-Schule installiert.

**Gemeinde Bad Essen:** Im DRK-Sozialzentrum in Wittlage; im [Gymnasium Bad Essen](#) an der Schulallee sowie in der benachbarten Sporthalle und auch an den Feuerwehrgerätehäusern Hördinghausen, Lockhausen und Brockhausen.

Hinzu kommen mehrere Defibrillatoren, die in größeren Unternehmen im Altkreisgebiet bereit stehen. Alle AED-Geräte werden übrigens der Rettungsleitstelle in Osnabrück gemeldet. Bei einem Notruf über die einheitliche Notrufnummer 112 können die Leitstellenmitarbeiter den genauen Standort des jeweils nächstgelegenen Defibrillators – der frei zugänglich ist – mitteilen.

### *Was ist ein Defibrillator?*

Ein Defibrillator, auch Schockgeber oder im Fachjargon Defi, ist ein medizinisches Gerät zur Defibrillation und unter Umständen zur Kardioversion. Es kann durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern oder ventrikuläre Tachykardien, Vorhofflimmern und Vorhofflattern beenden. Der Defibrillator kann ohne medizinisches Vorwissen bedient werden. Sind die Elektroden am Körper des Kranken angebracht, gibt das Gerät alle notwendigen Maßnahmen akustisch vor. Es überprüft eigenständig die Herzfrequenz und beendet bei Bedarf eigenständig durch gezielte Stromstöße Unregelmäßigkeiten wie Herzrhythmusstörungen und Kammerflimmern. Ein Elektroschock wird aber nur dann abgegeben, wenn tatsächlich eine lebensbedrohliche Situation vorherrscht und sich keiner der Ersthelfer in Gefahr befindet.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074  
Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.